

SOLAS und die geplante nationale Umsetzung

1. März 2016
WKÖ - Wien



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Was ist „SOLAS“?
3. SOLAS in Österreich
4. SOLAS Chapter VI
5. Vorstellung der geplanten, nationalen Umsetzung + Diskussion
6. Abschätzung der gewählten Verfahren

Was ist SOLAS?

International Convention for the **Safety of Life at Sea**, 1974

Internationales Übereinkommen von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See

- **UN-Konvention zur Schiffssicherheit**
- **12 Kapitel (Chapters)**
 - Schiffstypen, Stabilität, Brandschutz
 - Lebensrettende Geräte, Kommunikationsmittel
 - Fracht, Ladegut, Gefahrgüter
 -

SOLAS in Österreich

Bundesgesetz zur Erfüllung internationaler Seeschiffahrts- übereinkommen (Seeschiffahrts-Erfüllungsgesetz – SSEG) (BGBl. Nr. 387/1996)

Fundstellen

- § 2. (1) Das SOLAS-Übereinkommen findet auf österreichische Seeschiffe Anwendung, soweit sie nicht gemäß Kapitel I Regel 3 der Anlage zum SOLAS-Übereinkommen ausgenommen sind.
- § 3: Anwendungsbereich sind Österreichische Seeschiffe, ausgenommen Jachten
- § 7 Enthält Verordnungsermächtigungen zu Typ- bzw. Bauteilgenehmigungen, Ausbildungen, Ausrüstungen, Ausstattungen bzw. deren Überprüfung.....

SOLAS Chapter VI

Motivation für die Regelung

- Kontrollierte Strandung der MSC Napoli im Jänner 2007
- Bergung der Ladung
- Verwiegen der geborgenen Ladung
- Teils massive Abweichungen (Dokumentation – Messung)



Quelle: Wikipedia

Zielsetzungen

Bruttomasse von Containern vor ihrer Stauung an Bord eines Seeschiffes durch den Befrachter zu bestätigen (bestätigte Bruttomasse; Verified Gross Mass – VGM) und dem Reeder zeitgerecht bekannt zu geben

Fristen

1.7. 2016

SOLAS Chapter VI

- „**GUIDELINES REGARDING THE VERIFIED GROSS MASS OF A CONTAINER CARRYING CARGO**, 9. Juni 2014 (MSC.1. Circ.1475 der IMO in SOLAS Chapter VI) oft auch als „**SOLAS regulation VI/2**“ bezeichnet
 - The Guidelines are intended to **establish a common approach** for the **implementation** and **enforcement** of the SOLAS requirements regarding the verification of the gross mass of packed containers.
 - Member Governments are invited to bring the annexed Guidelines to the attention of all parties concerned.
- **Inhalt der SOLAS Guidelines (Annex 1):**
 - **Verpflichtung des Befrachters** („Shippers“),
 - die **verifizierte Bruttomasse (VGM)** eines auf ein Seeschiff zu verladenden Containers
 - nach **definierten Methoden festzustellen** und
 - die **VGM** der *Reederei* **zeitgerecht zu melden**.

SOLAS Chapter VI

Inhalte

Kapitelweise Aufstellungen (Kapitel mit Gestaltungsbedarf AUT in **ROT**)

- Einführung und Begriffsbestimmungen
 - Befrachter
- Anwendungsbereich und wesentliche Grundsätze
- **Methoden zur Bestimmung der bestätigten Bruttomasse**
- Dokumentation
- **Ausrüstung**
- Verkehrsträgerübergreifender Containerverkehr und Containerumschlag
- Abweichungen bei der Bruttomasse
- Container, die ihre höchstzulässige Bruttomasse überschreiten
- **Container auf Straßenfahrzeugen**
- Leercontainer
- Beschränkung für Container, die ohne bestätigte Bruttomasse entgegengenommen werden
- Entscheidungen des Kapitäns bezüglich der Stauung
- **Durchsetzung und Inkrafttreten**

SOLAS Chapter VI

Wesentliche Begriffe I

Befrachter

2.1.12 Der Ausdruck **Befrachter** bezeichnet eine juristische oder eine natürliche Person, die im Konnossement oder Seefrachtbrief oder in einem äquivalenten multimodalen Beförderungsdokument (z. B. Durchkonnossement) als Befrachter und/oder als diejenige Person eingetragen ist in deren Namen oder in deren Auftrag ein **Beförderungsvertrag** mit einer **Reederei** geschlossen wurde.

4.1 Der **Befrachter** ist für die Feststellung und Dokumentation der bestätigten Bruttomasse eines beladenen Containers **zuständig**. (Kap. 1.1 abweichend: **verantwortlich**)

4.2 Ein mit Versandstücken und Ladungsgegenständen beladener Container **darf erst dann** auf ein Schiff **verladen werden**, auf das die SOLAS-Regeln Anwendung finden, wenn dem Kapitän oder dessen Vertreter und dem Vertreter der Umschlagsanlage vor dem Laden des Schiffes die **bestätigte tatsächliche Bruttomasse** des Containers mitgeteilt wurde.

SOLAS Chapter VI

Wesentliche Begriffe II

Beförderungspapier

2.1.13 Der Ausdruck **Beförderungspapier** bezeichnet ein Dokument, in dem der Befrachter die bestätigte Bruttomasse des beladenen Containers mitteilt. Dieses Dokument **kann Bestandteil der Versandanweisungen** an die Reederei sein **oder eine getrennte Mitteilung** darstellen (z. B. eine Erklärung einschließlich einer Wiegebescheinigung einer Wiegestation).

Wiegemittel

2.1.2 Der Ausdruck **Kalibrierte und zertifizierte Ausrüstung** bezeichnet eine Waage, eine Wägeplattform, eine Hebevorrichtung oder eine sonstige Vorrichtung, mit der die tatsächliche Bruttomasse eines beladenen Containers oder von Versandstücken und Ladungsgegenständen, Paletten, Staumaterial und sonstigen Verpackungs- und Sicherungsmaterialien bestimmt werden kann und welche die **Fehlertoleranzen und die Genauigkeitsanforderungen** des **Staates** erfüllt, in dem die Vorrichtung benutzt wird.

SOLAS Chapter VI

Wesentliche Begriffe III

Bestätigte Bruttomasse

2.1.16 Der Ausdruck *Bestätigte Bruttomasse* bezeichnet die Gesamtbruttomasse eines beladenen Containers, die nach **einer in Absatz 5.1** dieser Richtlinien **beschriebenen Methode** bestimmt wird.

SOLAS Chapter VI

Welche Verantwortungen trägt der Befrachter?

- **Feststellung (→ Methoden) und Richtigkeit (→ Toleranzen) der VGM**
- **Nachvollziehbare Dokumentation der Feststellung**
[....] muss das Dokument, in dem die bestätigte Bruttomasse [...] angegeben ist, von einer durch den Befrachter gehörig bevollmächtigten Person unterzeichnet sein. [....]
- **Zeitgerechte Übermittlung an den Reeder**

Was ist „zeitgerecht“?
Welche Infos sind zu übermitteln?

} Definition obliegt den **Vertragsparteien**

- **Risiko: Bei falscher / zu später Bekanntgabe der VGM kann die Annahme des Containers zur Verladung auf das Schiff **verweigert werden**.**

Methoden zur Bestimmung der bestätigten Bruttomasse

Methode I – „WIEGEN“

- **SOLAS - Vorgaben zur Methode I**

5.1.1 Methode Nr. 1: Nachdem der Container beladen und verschlossen wurde, kann der **Befrachter** den beladenen Container wiegen lassen oder Vorkehrungen getroffen haben, dass dieser **von einer dritten Partei gewogen wird**.

„Waagen müssen die Genauigkeitsbestimmungen des jeweiligen Staates erfüllen“

- **Nationale Konkretisierung zur Methode I**

Verwiegung durch Befrachter/Dritte

- **Inhouse**-Verwiegung des Containers durch Befrachter (innerbetriebliche, nicht rechtsgeschäftliche Nutzung der Waage)
- Verwiegung des Containers durch **Dritte** (Beauftragung)
 - Entlang der Prozesskette (Befrachter–Kante–Knoten–[..]-Reeder)
 - Außerhalb der Prozesskette (Abläufe, Praktikabilität?)

Methoden zur Bestimmung der bestätigten Bruttomasse

Methode I – „**WIEGEN**“

- **Nationale Konkretisierung zur Methode I**
 - Methode 1 ist in Österreich immer zulässig und hat nach den in Österreich geltenden Regelungen für Wiegeeinrichtungen zu erfolgen
 - In AUT wird **keine** Methode bevorzugt, beide „gleichberechtigt“
 - **Erläuterung** der „nicht-rechenbaren-Güter“
 - „Sonstige Massengüter“ (siehe Folie 19)
 - Bei Flüssigkeiten und Gasen grundsätzlich beide Methoden
 - AUT-Konkretisierung der **Fahrzeugdifferenzverwiegung**

Methoden zur Bestimmung der bestätigten Bruttomasse

Methode I – „**WIEGEN**“

Verwiegung durch Befrachter/Dritte

- **Wiegemittel Befrachter**
 - Alle Wiegemittel mithilfe deren das Wiegestück (Container) verwogen werden kann (innerbetriebliche Nutzung der Wiegemittel)
 - **KEINE** Regelung im Rahmen der SOLAS Umsetzung in AUT
- **Wiegemittel Dritter**
 - Brückenwaagen
 - Kraft-(Last-)messzellen
 - Wiegemittel an Umschlagsgeräten und Hebezeugen

Methoden zur Bestimmung der bestätigten Bruttomasse

Methode II - „RECHNEN“

- **SOLAS - Vorgaben zur Methode II**

Der Befrachter (*oder eine dritte Partei auf Veranlassung des Befrachters*) kann unter Anwendung einer gemäß den Absätzen 5.1.2.3 und 5.1.2.3.1 zertifizierten Methode alle Versandstücke und Ladungsgegenstände, einschließlich der Masse von Paletten, Staumaterialien und sonstigen Verpackungs- und Sicherungsmaterialien, die in den Container gepackt werden sollen, **wiegen** und dann das Eigengewicht des Containers zu der Summe der Einzelgewichte **hinzuaddieren**.

Methoden zur Bestimmung der bestätigten Bruttomasse

Methode II - „RECHNEN“

- SOLAS - Vorgaben zur Methode II

5.1.2.3 Das für die Wiegung des Containerinhalts **angewandte Verfahren** nach Methode Nr. 2 muss von der zuständigen Behörde des Staates, in dem der Container abschließend beladen und verschlossen wurde, **zertifiziert und zugelassen** sein.

5.1.2.3.1 Die **Art und Weise der Zertifizierung** ist dem **jeweiligen Staat überlassen** und könnte sich entweder auf das Verfahren für die Wiegung oder die Partei, die die Wiegung vornimmt, oder auf beides beziehen.

Methoden zur Bestimmung der bestätigten Bruttomasse

Methode II - „RECHNEN“

- **Nationale Konkretisierung zur Methode II**
 - Österreich setzt die Möglichkeit der **Zertifizierung der PARTEI** um
 - Schwerpunkt auf **vorhandene** Nachweise
 - EN ISO 9001, EN ISO 9004, ISO 14001, ISO 28000
 - EMAS
 - AEO-S, AEO-F
 - Ermittlung der VGM als Teil innerbetrieblicher Prozesse im Rahmen der Produktion oder Dienstleistungserbringung mit dem Nachweis der Eignung von Prozess, Messmittel, Schulungen, Dokumentation, Verhalten bei Abweichungen, etc... als Teil des jeweiligen Zertifikates (Vorgangsweise ist nachweisspezifisch)

Methoden zur Bestimmung der bestätigten Bruttomasse

Methode II - „**RECHNEN**“

- **Nationale Konkretisierung zur Methode II**
 - Register der SOLAS-zertifizierten Befrachter (in DISKUSSION)
 - Ersteintrag auf Basis bestehender Nachweise
 - Nachweis – z.B. bei wiederkehrender Überprüfung – der Ausdehnung der „Zertifikate“ auf die rechnerische Ermittlung des VGM
 - **Prozessverlaufsbeschreibung (Merkblatt)**
 - **Verzeichnis „nichtrechenbarer“ Güter**
 - f (Volumenbestimmung, homogene Dichten), NICHT taxativ
 - **Inhouse-Verwiegung der „Gegenstände“ durch Befrachter**
(innerbetriebliche, nicht rechtsgeschäftliche Nutzung der Waage), nicht Teil der nationalen Konkretisierung

Methoden zur Bestimmung der bestätigten Bruttomasse

Methode II - „RECHNEN“

- Prozessverlaufsbeschreibung (Merkblatt)

Addition und Dokumentation der Einzelgewichte aller „Items“, welche in den Containern gelangen

- + Schritt 1 – Gewicht des Produkts
- + Schritt 2 – Gewicht der Verpackung
- + Schritt 3 – Gewicht der Paletten, des Sicherungs- und Staumaterials
- + Schritt 4 – Eigengewicht des leeren Containers
- = **Schritt 5 – Bruttomasse des beladenen Containers**

Relevant insb. bei Teilladungen (LCL) → Mehrere Akteure, die Gewichtsangaben liefern, welche nach Abschluss der Containerbeladung zum VGM addiert werden.

- Keine „Garantie“, dass Gewichtsangaben der Lieferanten korrekt sind, Endverantwortung bleibt jedoch beim Befrachter
- Gem. WSC eine „commercial issue“ und zwischen Lieferanten und Befrachter (Shipper) zu klären

SOLAS Umsetzung in AUT

Seitens der Wirtschaftsbeteiligten:

- **Klarheit** über die zur Anwendung gelangende Methode und allfällige Auslagerung (make or buy?)
- **Art, Inhalt, Kommunikationskanäle und zeitliche Komponenten** der VGM-Meldung (Befrachter → Reeder)
(wird z.B. von Reeder zu Reeder unterschiedlich gehandhabt werden)
- **Haftungsregelungen** für die Richtigkeit von Meldungen und Angaben (Massebestimmung) von Lieferanten (insb. Methode 2) gegenüber dem Befrachter (im Sinne der SOLAS-RL)
- **Kommunikationskanäle** im Abweichungsfall, Annahmeverweigerungsfall, etc.

SOLAS Umsetzung in AUT

Seitens der Öffentlichen Hand:

- **Zuständige Behörde:** bmvit (was Kap. 5 „Methoden“ betrifft)
- **Festlegung der Methode:** In Österreich sind – wie dargestellt – beide Methoden gleichwertig zugelassen
 - **Methode 1 (Wiegen)**
 - Bestimmungen des Maß- und Eichgesetzes (BMFW/BEV)
 - **Methode 2 (Rechnen):**
 - Zertifizierung des **Unternehmens**
 - Keine eigene „SOLAS Zertifizierung“ in Österreich, Anerkennung anderer, vorhandener „Zertifikate“, aus welchen „Prozessqualität“ ableitbar ist.
- **„Register der SOLAS-Zertifizierten Befrachter“** (in Diskussion)
 - „Register“: Grundnachweis und Informationscharakter
 - Keine Vor-Ort-Prüfungen. Eintrag auf Basis übermittelter Unterlagen (Details ab Ende März 2016 auf der BMVIT-HP)
 - Keine Haftung des Registerführers oder der Behörde
 - Streichung aus Register bei wiederholten Verstößen als „Sanktionsmaßnahme“
- **Keine Strafbestimmungen** (teilweise Strafdrohungen bis 24 Monate Haft)

SOLAS Umsetzung in AUT

Seitens der Öffentlichen Hand:

- **Noch abzuklären:**
 - Vertrauenswürdigkeit der Leercontainer-Masseangaben (nachträgliche Veränderungen am Container)
 - Übergangsbestimmungen (Langläufer, Transshipment)
 - Festsetzung einer konkreten, nationalen Toleranzgrenze
- **Demnächst**
 - Erläuterungen, Verweise, Ablaufschemata, usw. auf BMVIT-HP.

Staat	Gesetzl. Basis	Zuständigkeit	Competent Authority	Methode	Nutzung welcher Standards?		Toleranz	Enforcement
					Neu	Bestehende		
Großbritannien	Merchant Shipping Regulations 1999	Department of Transport	Maritime & Coastguard Agency (MCA)	1 und 2	Nein	ISO 9000 AEO ERP	+/- 5%	MCA; 1.Commercial, 2.Regulatory (Fine, Imprisonment)
Niederlande	<i>k.A.</i>	Ministry of Infrastructure and the Environment	<i>(Scheinbar) zuständiges Ministerium</i>	1 und 2	Nein	ISO AEO	+/- 5% (In Diskussion)	k.A.
Deutschland	<i>k.A.</i>	BMVI	BG Verkehr	1 und 2	Nein	ISO/IEC 17025	Industrieempfehlung +/- 5%	k.A.
Schweiz	<i>k.A.</i>	Schweizerisches Seeschiffahrtsamt SSA	k.A.	1 + 2 (2 = priorisierte Methode)	Nein	ISO 9001:2008 ISO 14001:2004 ISO 28000:2007 AEO ERP, MRP, MRP II "zugelassener Verwieger"	k.A.	k.A.
Südafrika	SA Maritime Safety Authority Act 5 (1998); Legal Metrology Act 2014 (Toleranzen)	SAMSA (South African Maritime Safety Authority)	SAMSA	1 und 2	Nein	Genannt: ISO 9001; Zertifizierung erfolgt durch SAMSA auf Basis definierter Unterlagen, (Annex 1, 2) die vom Befrachter beizustellen sind	gem. Legal Metrology ACT 2014 mit Verweis, dass keine Festlegung durch SOLAS	durch SAMSA; Worst Case: Haftstrafen bis 12 Monate
Dänemark und Grönland	Gesetz über die Sicherheit auf See	k.A.	Seefahrtsbehörde	1 und 2	Nein	QM-System, welches den Normen DS/EN ISO 2001:2008 sowie DS/EN ISO 19011:11:2012 oder gleichwertigen Normen entspricht	the sum of the deviations should be inconsiderable compared to the actual weight	Punishment by fine
Österreich	<i>SSEG 1996</i>	<i>bmvit</i>	<i>bmvit // SCHIG mbH</i>	<i>1 und 2</i>	<i>Nein</i>	<i>EN ISO 9001, EN ISO9004, ISO14001, ISO28000, EMAS, AEO-S, AEO-F</i>	<i>im internationalen Mainstream</i>	<i>Rechtsgrundlage für Enforcement fehlt</i>

Die Informationen wurden auf Basis einer Internetrecherche zusammengestellt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Fragen und Diskussion



Abschätzung der gewählten Verfahren

Methode I – Wiegen

- **Wer wird selbst wiegen?**
 - **Ausrüstung** vorhanden?
- **Wer wird wiegen lassen?**
 - **Wo** wird die Verwiegung voraussichtlich erfolgen?
 - **Wie** wird der Prozessablauf in etwa ausschauen?

Methode II – Rechnen

- **Wer wird selbst rechnen?**
 - **Welche Zertifikate** sind vorhanden (AEO, EN ISO,..)?
- **Wer wird rechnen lassen?**

Weitere Informationen:

www.bmvit.gv.at

Franz.Schwammenhoefer@bmvit.gv.at
logistik@bmvit.gv.at

